

Informations- und Mitteilungsblatt Gemeinde Loitzendorf



Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

1. Ausgabe 2009

Von der Bürgerversammlung am 22. November

Bei der recht zahlreich besuchten Bürgerversammlung im Gasthaus Hilmer konnte Bürgermeister Anderl ca. 40 Zuhörer begrüßen, desweiteren die beiden Bürgermeisterstellvertreter, den vollständigen Gemeinderat, Altbürgermeister Schauber und VG-Geschäftsstellenleiter Erwin Maier. Bei seinem einstündigen Bericht ging der Bürgermeister auf die einzelnen Bereiche und Geschehnisse der Gemeindepolitik ein.

Bei der zentralen Wasserversorgung gibt es momentan keine größeren Probleme. Nur beim Pumpwerk Rotensdorf treten ab und zu Funktionsstörungen auf, wenn Hydranten zu schnell geöffnet werden. Im Jahr 2009 müssen einige Wasseruhren ausgetauscht werden. Die Eigenversorger wurden nochmals auf die erforderliche Trinkwasseruntersuchung hingewiesen. Bei der privaten Wasserversorgung Gittensdorf müssen die Zonungen bei der Quelfassung noch geklärt werden.

Die Abwasserentsorgung im Ortsteil Au ist nun komplett abgeschlossen. Kleine Mängel wurden von der Tiefbaufirma repariert. Die nötigen Grunddienstbarkeiten wurden eingetragen.

Bei der Friedhofsmauer und am Leichenhaus wurden kleinere Putzausbesserungsarbeiten und Malerarbeiten durchgeführt, einige Randplatten wurden neu verlegt, ein weiterer Teil wird 2009 erfolgen. Bürgermeister Anderl hat nochmals auf die Abfallentsorgung am Friedhof hingewiesen, da lt. eines Urteils des OLG Köln keine Grablichter mehr entsorgt werden dürfen, sondern mit nach Hause genommen werden müssen. Auf die Standfestigkeit der Grabsteine wurde hingewiesen, da jeder Besitzer selbst dafür verantwortlich ist. Eine erste Urnenbeisetzung war zwischenzeitlich auch. Da keine Urnenwand bei uns vorhanden ist, wurde die Urne erdbestattet. Als Ruhefrist haben wir ebenfalls 12 Jahre festgelegt. Bei den Grabarbeiten wird die Hälfte verlangt. Der Gemeinderat wird sich in nächster Zeit mit der Notwendigkeit einer Urnenwand befassen.

Bei dem Straßennetz ging es vor allem um den Ausbau B 20. Die Gemeinde Loitzendorf hatte zu einer Besprechung am 17. November geladen, um den neuesten Planungsstand zu erfahren. Erschienen waren die Vertreter der Straßenbauämter Regensburg und Passau, MdL Zellmeier, Landrat Reisinger, der 2. Bürgermeister der Gemeinde Traitsching sowie die drei Bürgermeister von Loitzendorf, Altbürgermeister Schauber, VG-Geschäftsstellenleiter Maier und Jagdvorsteher Sporrer. Wegen Terminüberschreitungen in Berlin konnten die beiden MdB Ernst Hinsken und Klaus Hofbauer aus Cham leider nicht teilnehmen. Der Gemeinde Loitzendorf ging es vor allem darum, dass die in früheren Planungen enthaltene gefährliche Kreuzung in Auhof so nicht gebaut wird. Weiter fordert die Gemeinde, dass die vom staatlichen Bauamt Regensburg erstellte Planung Bundesstraße 20, Ausbau zwischen Traitsching und Landkreisgrenze Straubing bis Rißmannsdorf erweitert wird. Da zwischen der beabsichtigten Ausbaumaßnahme des staatlichen Bauamtes Regensburg und der Fortführung der B 20 ab Rißmannsdorf (Richtung Süden) ein rd. 1, 8 km langer Abschnitt verbleibt, der nicht als Kfz.-Straße ausgewiesen wird, sollen in diesem Zwischenstück Anwandwege (Parallelwege) angelegt werden, damit der landwirtschaftliche Verkehr nicht mehr auf die Bundesstraße 20 fahren muss und dieses Teilstück ebenfalls als Kfz.-Straße ausgewiesen werden kann. Denn nur mit einem Ausbau im Bereich Rißmannsdorf käme ein von uns geforderter Lärmschutz in Frage. Die Planung für die Kreuzung in Auhof wurde zwischenzeitlich überarbeitet und höhenfrei (Brücke) geplant. Für den Ausbau zur Kraftfahrstraße und einen Lärmschutz wurde uns

wenig Hoffnung gemacht, da ein Ausbau im Bereich Ascha (höheres Verkehrsaufkommen) vorrangig ist. Die staatlichen Bauämter Regensburg und Passau befürworten aber den Bau eines parallelen Wegenetzes in diesem Abschnitt, um Verkehrsgefährdungen durch langsam fahrende Fahrzeuge künftig zu vermeiden.

Bei den Gemeindestraßen wurde vor allem die Straße nach Berghaus angesprochen, bei der die fünfjährige Gewährleistung ausläuft. Die Ausbesserungsarbeiten werden zwecks schlechter Witterung aber auf das Frühjahr verschoben. Die Gemeinde ist bemüht, das recht gut ausgebaute Gemeindestraßennetz in einem ordentlichen Zustand zu erhalten.

Für das Baugebiet Reißmannsdorf wird durch ein Ingenieurbüro die Ausschreibung zur Erschließung vorbereitet, so dass diese im Herbst 2009 durchgeführt werden kann. Im Baugebiet Loitzendorf sind noch einige Bauplätze der Pfarrpfründe Loitzendorf auf Erbbaurecht zu erwerben. Mit dem Geld aus dem Erlös vom Maibaumaufstellen werden in Eigenregie einzelner Anlieger Kinderspielgeräte für den darin befindlichen Spielplatz erstellt werden.

Im Gewerbegebiet wurde mit dem Bau einer Lagerhalle begonnen. Für eine weitere Bauparzelle liegt eine Anfrage vor.

Für einen Gemeindehausumbau gibt es momentan keine konkrete Planung. Die Nachtspeicheröfen sind zwar vom Stromverbrauch her nicht wirtschaftlich, aber eine neue Heizung wäre zu teuer. Bei den sanitären Einrichtungen gab es heuer auch Probleme, da die Abflussrohre (Tonrohre) bereits Schäden aufwiesen.

Das Thema Straßenbeleuchtung wurde auch besprochen. Die momentan praktizierte Variante der Ganzabschaltung von 1.00 Uhr bis 5.00 Uhr früh, bringt uns Stromkosteneinsparungen von ca. 2.000,- €. Die alternativen Möglichkeiten wie Halbnachtschaltung (jede 2. Lampe brennt) oder die Umstellung auf Gelblicht, rentieren sich nicht.

Bei der Breitbandversorgung sind in unserem Gemeindebereich enorme Schwankungen, da diese rein vom Telefonnetz abhängig ist und wir im Gemeindebereich drei verschiedene Vorwahlbereiche (Stallwang, Konzell und Traitsching) haben. Wie eine Studie der Fa. BBN ergab, ist der Traitschinger Vorwahlbereich gut versorgt, der Stallwanger und Konzeller Vorwahlbereich nicht ausreichend bzw. ohne Versorgung sind. Als Breitbandpaten wurden Gemeinderat Laumer Hans und 3. Bürgermeister Gruber Christian bestimmt.

Für die drei VG-Gemeinden wurde eine eigene Homepage durch die Fa. Franke-DATA, Wiesenfelden eingerichtet. Unsere Gemeinde kann unter der Web-Adresse www.loitzendorf.de betrachtet werden. Die Vereinsvorstände haben darin die Möglichkeit, ihre Termine im Veranstaltungskalender zu aktualisieren.

Dem Verband ILE integrierte ländliche Entwicklung wurde nun, wie schon viele andere Gemeinden im nördlichen Landkreis, beigetreten. Die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 0,5 € pro Einwohner. Hier können verschieden Projekte mit bis zu 70 % gefördert werden.

Desweiteren wurde Ludwig Daiminger als Feldgeschworener vereidigt. Herr Franz Wiegand, Höhenstadl wurde zum Biber-Beauftragten der Gemeinde bestellt.

VG-Geschäftsstellenleiter Erwin Maier erläuterte den gesamten Haushalt, aufgeschlüsselt in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Das Gesamthaushaltsvolumen des Jahres 2008 betrug 860.000,- €. Im HH-Jahr war keine Kreditaufnahme erforderlich, so dass eine Schuldenrückführung der Gemeinde erfolgte. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte auf 540,- € gedrückt werden. Maier lobte vor allem die weitsichtige Haushaltsführung des früheren Bürgermeisters Hermann Schaubert. Zum Schluss seines Vortrages bedankte sich der Geschäftsstellenleiter für 30 Jahre Zusammenarbeit bei der Bürgerschaft, welche in freundschaftlicher Art abgelaufen sei. Mit besten Wünschen an seinen Nachfolger schloss Maier seine Ausführungen. Anschließend folgte noch eine längere Diskussionsrunde.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Aus der Gemeinderatssitzung am 27. November:

Beim 1. Sitzungspunkt ging es um die Nachbetrachtung der Bürgerversammlung vom 22. November. Vor allem über die in der Diskussion angesprochenen Punkte Leichenstransport und Urnenwand wurden nochmals beraten. Beim nächsten Sitzungspunkt ging es um den in der letzten Gemeinderatssitzung zurückgestellten Punkt integrierte ländliche Entwicklung (ILE). Der frühere Gemeinderat hat in der Sitzung am 20.12.2006 ja bereits beschlossen, wenn Stallwang und Rattiszell sich dem Verband anschließen, ebenfalls beizutreten. Da unsere beiden Nachbargemeinden bereits beigetreten sind, wird sich nun auch Loitzendorf dem Verband anschließen. Bürgermeister Anderl wird am 5. Dezember in Ascha aber noch bei einer Besprechung teilnehmen.

Nach einem Schreiben vom Landratsamt wegen Übernahme von Tagespflegekosten für ein Kind aus unserem Gemeindebereich, das kurzzeitig bei einer Tagespflege untergebracht war, mussten wir feststellen, dass wir bisher keinen Pflegeplatz als bedarfsnotwendig anerkannt hatten, da eine Bedarfsnotwendigkeit damals nicht gegeben war. Zum Kindergartenbedarfsplan wird nunmehr ein Platz für Hort und Pflege für richtig gehalten und anerkannt.

Für den Landkreis Straubing-Bogen wird eine Biber-Kartierung durchgeführt. Die Gemeinde wurde aufgefordert, eine geeignete Person für unseren Gemeindebereich zu suchen. Für unsere Gemeinde wird der Biber-Berater Franz Wiegand mit der Arbeit der Biber-Kartierung betraut.

Vor kurzem fand die Mängelgewährleistungsabnahme mit der Fa. Stratebau, Herrn Simon – Ing.-Büro Sehlhoff, im Beisein der Gemeindevertreter statt. Verschiedene Mängel wurden angesprochen und müssten noch dieses Jahr behoben werden. Auf dem Teilstück von der Einfahrt bis zum Beginn der Teermaßnahme Stratebau, ist die Straße, so wurde festgestellt, aber auch schon schlecht und müsste ausgebessert werden. Die Abnahmeteilnehmer waren deshalb der Auffassung, dass aus Witterungsgründen und auch wegen der Ausbesserungsarbeiten im unteren Teil der Straße, die Maßnahme mit der Gewährleistungsmaßnahme erst im Frühjahr 2009 durchgeführt werden soll. Dann soll zugleich der untere Teil von der Fa. Stratebau mit ausgebessert werden. Hier ist ein eigener Auftrag erforderlich. Durch Herrn Winklbauer, Stratebau soll dies bzgl. ein Kostenangebot erstellt werden.

Geschäftsstellenleiter Maier informierte darüber, dass die WBW Deggendorf ab 1.12.2008 die Wassergebühr von 0,77 € je m³ auf 0,89 € je m³ erhöhen wird. Bei dieser Erhöhung, so Geschäftsstellenleiter Maier, wird die derzeitige Wassergebühr noch ausreichend sein. Die WBW will jedoch auch für 2009 – 2010 eine erneute Erhöhung durchführen; dann wird vermutlich die Wassergebühr nicht mehr ausreichend sein, eine Neukalkulation ist auf alle Fälle dann erforderlich.

Gemeinderätin Müller Andrea beantragt die Einrichtung einer 30 km/h-Zone oder zumindest die Beschilderung mit 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung. Es soll sowieso Anfang 2009 eine Verkehrsschau generell in der Gemeinde Loitzendorf durchgeführt werden und dabei auch das angesprochene Thema zusammen mit dem Verkehrssachbearbeiter der Polizei beraten und durch den Gemeinderat nach der Besichtigung entschieden werden.

Ein längerer, nicht öffentlicher Teil schloss sich an.

Aus der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember:

Diese war eine nicht öffentliche Sitzung, so dass für die Öffentlichkeit nichts zu berichten ist. Zum 1. Mal war der neue VG-Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer im Beisein vom bisherigen VG-Geschäftsstellenleiter Erwin Maier bei einer Gemeinderatssitzung mit dabei. Er nutzte die Gelegenheit und stellte sich unserem Gemeinderat kurz vor. Bürgermeister Anderl bat nun auch die Gemeinderäte, sich ebenfalls kurz vorzustellen.

Zum Abschluss bedankte sich Bürgermeister Anderl bei Maier Erwin für die gute Zusammenarbeit und wünscht sich, dass dies mit dem neuen VG-Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer fortgesetzt wird. Sein Dank ging auch an die beiden Bürgermeisterstellvertreter Waltraud Scheitinger und Christian Gruber sowie dem ge-

samten Gemeinderat. Diese letzte Gemeinderatssitzung als Abschlusssitzung des Jahres 2008 wurde mit einer Brotzeit im Gasthaus Hilmer abgeschlossen.

Der neue VG-Geschäftsstellenleiter stellt sich vor



Als Nachfolger des derzeitigen Geschäftsstellenleiters Erwin Maier bin ich seit 01.12.2008 in der Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang tätig. Mit diesem Medium möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen vorzustellen:

Ich heiße Robert Zimmerer, bin 36 Jahre alt und komme aus Neukirchen. Nach Abschluss der mittleren Reife an der Ludmilla Realschule in Bogen begann ich meinen beruflichen Werdegang beim Finanzamt Straubing mit der Ausbildung zur Beamtenlaufbahn des mittleren nichttechnischen Steuerverwaltungsdienstes. Nach Abschluss dieser Ausbildung und mit einjähriger Unterbrechung aufgrund des Grundwehrdienstes beim Gebirgspionierbataillon 8 in Brannenburg war ich sechs Jahre am Finanzamt München I in der Sachbearbeitung tätig. In dieser Zeit besuchte ich auch für zwei Jahre die Abendfachoberschule, Fachbereich Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege in München und absolvierte diese 1997 mit der Fachhochschulreife.

Anschließend studierte ich an der Bayerischen Beamtenfachhochschule in Hof für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung mit Abschluss zum Dipl. Verwaltungswirt (FH). Nach erfolgreichem Studium war ich in den letzten acht Jahren in der Sachbearbeitung des Bezirks Oberbayern tätig, wo ich seit Anfang diesen Jahres auch die Funktion als stellvertretender Arbeitsgruppenleiter innehatte. Parallel zu dieser beruflichen Tätigkeit beim Bezirk Oberbayern besuchte ich in den letzten 15 Monaten eine betriebswirtschaftliche Weiterbildung an der Bayerischen Verwaltungsschule in München, die ich im Dezember 2008 mit der Zusatzqualifikation „Verwaltungsbetriebswirt (BVS)“ abschloss.

Privat ist mir Familie und die Pflege guter Freundschaften sehr wichtig. In meiner Freizeit interessiere ich mich insbesondere für Fußball und für den Laufsport. Weiterhin bin ich in verschiedenen Ortsvereinen der Gemeinde Neukirchen aktiv (teilweise in Funktion) und seit Mai diesen Jahres auch Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen.

Als Geschäftsstellenleiter Ihrer VG möchte ich verantwortungsbewusst dazu beitragen, dass sich die Verwaltung auf Grundlage des bisher Geschaffenen und Bewährtem zu einer bürgernahen, betriebswirtschaftlich denkenden und zukunftsorientierten Serviceverwaltung für Sie als Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft weiterentwickelt.

Für meine künftige Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter Ihrer Verwaltungsgemeinschaft wünsche ich mir eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und deren Gemeinderäte, zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeindlichen Einrichtungen, zu den Vertretern der örtlichen Vereine und im Besonderen zu allen Bürgerinnen und Bürgern der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang.

Ich freue mich auf die neue Tätigkeit in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang und wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Loitzendorf ein gesundes und zufriedenes Jahr 2009.

Altbürgermeister Schauber geehrt

Bei der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am Samstag, den 25. Oktober konnte unser Altbürgermeister Hermann Schauber eine sehr hohe Auszeichnung entgegennehmen. Vor über 350 Feuerwehrleuten, der gesamten FFW-Führung des Landkreises, Landrat Alfred Reisinger und MdL Josef Zellmeier wurde Hermann Schauber in der Festhalle der Brauerei Klett in Konzell vom Verbandsvorsitzenden Werner Schmitzer die Ehrenmedaille in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Straubing-Bogen überreicht. Die Auszeichnung bekam er für seine jahrzehntelangen Verdienste im Feuerlöschwesen. Vor seiner Zeit als Bürgermeister war er 24 Jahre lang 1. Kommandant und Vorsitzender der FFW Loitzendorf. In seiner Zeit als Kommandant wurde das frühere

FFW-Haus gebaut, in seiner Zeit als Bürgermeister das jetzige FFW-Gerätehaus. Beim 100jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe war er Festleiter, beim 125jährigen Gründungsfest fungierte er als Schirmherr. Außerdem war er fast fünf Jahrzehnte lang im Vereinsausschuss tätig. Die Gemeinde Loitzendorf möchte unserem Altbürgermeister ebenfalls zu dieser hohen Auszeichnung gratulieren.

Beratungstermine des VdK

Der Sozialverband VdK Kreisverband Straubing-Bogen baut ab Januar 2009 sein Beratungs- und Betreuungsnetz aus und wird ab diesem Zeitpunkt einmal im Monat auch in der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang im Rathaus zur Beratung der Mitglieder anwesend sein.

Bei diesen Sprechtagen können VdK-Mitglieder sämtliche sozialrechtliche Angelegenheiten erledigen lassen, für die sie sonst nach Straubing in die VdK-Geschäftsstelle fahren hätten müssen. Die Leistungen des VdK im Außensprechtag gehen über die Beratung, Antragstellung von Sozialleistungen, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, den Schriftverkehr mit den Behörden, Widersprüche bis hin zur Klageerhebung vor den Sozialgerichten. Eine vorherige Anmeldung oder Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Natürlich haben auch Nichtmitglieder an diesem Sprechtag die Möglichkeit, die Mitgliedschaft beim Sozialverband VdK zu erwerben und einer großen Organisation beizutreten. Der VdK Bayern hat mittlerweile über 540.000 Mitglieder und betreut im VdK-Kreisverband Straubing-Bogen über 6.600 Mitglieder. Knapp 5 % der im gesamten Kreisverband lebenden Bürgerinnen und Bürger (Landkreis und Stadt Straubing) sind Mitglied beim VdK. Im Jahr 2008 konnte ein Nettozuwachs im Kreisverband von über 300 Mitgliedern erreicht werden.

Die einzelnen Termine der Sprechtage für 2009 sind aus einem Sprechtagsplan zu entnehmen, welcher in der Gemeinde aufliegt. Folgende Termine stehen fest.

Dienstag, 13.01.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Im Februar findet kein Sprechtag statt.

Dienstag, 03.03.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Dienstag, 07.04.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Dienstag, 05.05.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Dienstag, 02.06.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Im 3. Quartal (Juli, August, September) finden keine VdK-Außensprechtage statt.

Dienstag, 06.10.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Dienstag, 03.11.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Dienstag, 01.12.2009 14.30 – 15.30 Uhr

Außensprechtage Zentrum Bayern Familie und Soziales

An unseren Außensprechtagen beraten und informieren wir Sie über

- Elterngeld/Erziehungsgeld
- Schwerbehindertenrecht
- Kriegsopferversorgung
- Soldatenversorgung
- Opferentschädigung
- Blindengeld

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Fragebogen

Standesamtliche Nachrichten

- Geburten 4: Früchtl Lena, Köppl Daniel, Daiminger Lukas, Landstorfer Carina
- Sterbefälle 7: Zach Johann, Bock Rosina, Fürst Johann, Jänker Erna, Stöger Wolfgang, Seifert Marianne, Wagner Erna
- standesamtliche Trauungen: 6

Nicht vergessen

- | | | | |
|--------|---|--------|--|
| 03.01. | Jagdgenossenschaft-Jagdessen und
Versammlung | 26.01. | Waldbauernvereinigung-Vortrag
über Forstfragen u. Wegebau |
| 06.01. | FFW-Dorfmeisterschaft Eisstockschießen | | |
| 11.01. | FFW-Jahreshauptversammlung | 13.02. | SV-Sportlermaskenball |
| 17.01. | SV-Skiausflug | 21.02. | Auer Schützen-Faschinschießen |
| 18.01. | KLJB-Jahreshauptversammlung | 01.03. | Ortsvereine-Seniorennachmittag |
| 21.01. | Landfrauen-Vortrag | 07.03. | KDFB-Wellnessnachmittag |
| 24.01. | SV-Jahreshauptversammlung | 15.03. | Heimatverein-Jahreshauptversammlung |
| 26.01. | KDFB-Monatsstreff | 27.03. | CSU-Ortsverband-Jahreshauptversammlung |
| 28.03. | Auer Schützen – Saisonabschluss | | |

29.03./03.04./04.04./12.04./Heimatverein – Theateraufführungen

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse oder auf der Homepage unter Rubrik „Veranstaltungen“

Außerdem Termin vom Verband Zivilcourage Straubing-Bogen
12.02. in Sossau – Vortrag über GVO (genveränderte Organismen)
03.04. in Sossau – Vortrag mit Buchautor Dr. Andrioli

zum Geburtstag und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

- | | | | |
|--------|---|--------|-----------------------------------|
| 05.01. | Laumer Franziska, March, 85 Jahre | 11.02. | Dr. Künanz, Kager, 95 Jahre |
| 15.01. | Steinkirchner Max, Kager, 80 Jahre | 07.03. | Zollner Josef, Pfauhof, 75 Jahre |
| 21.01. | Kuglmeier Alois, Rißmannsdorf, 75 Jahre | 28.03. | Engl Maria, Loitzendorf, 75 Jahre |
| 23.01. | Both Ursula, Loitzendorf, 75 Jahre | 30.03. | Rackl Xaver, Streitberg, 75 Jahre |
| 11.02. | Schuhmann Max, Loitzendorf, 70 Jahre | | |

Wir gratulieren auch allen anderen, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben, recht herzlich.

Neujahrswünsche

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist zwischenzeitlich schon wieder 8 Monate her, dass der neu gewählte Gemeinderat und ich als euer Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde leiten. Ich hoffe, dass ich die hohe „Messlatte“, die mir mein geschätzter Vorgänger Herr Altbürgermeister Schauber hinterlassen hat, einigermaßen erfüllen kann. Für mich als jun-

ger Bürgermeister ist es natürlich schade, dass so ein erfahrener Mann wie Erwin Maier nach so kurzer Amtszeit von mir, in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Gleichzeitig freue ich mich aber auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen VG-Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer und dem ganzen VG-Personal.

Der Gemeinderat und ich wünschen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger ein glückliches und gesundes neues Jahr



Johann Anderl
Bürgermeister

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig donnerstags ab ca. 15.00 Uhr in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.
Eine **telefonische Anmeldung** ist jedoch wünschenswert, da ich manchmal Besprechungs- oder Außentermine habe.

Was ist bei einem Sterbefall zu erledigen?

Es kommt immer wieder vor, dass bei einem Trauerfall die betroffenen Angehörigen momentan überfordert sind und nicht genau wissen, an wen sie sich wenden müssen.

Dazu hier eine kleine Hilfe:

- Hausarzt (wegen Todesbescheinigung)
- Pfarrer Cunha Cyril, Sattelbogen (09974/330)
- Urlaubsvertretung Pfarramt Stallwang (09964/60066)
- Verwaltungsgemeinschaft Stallwang,
Herr Aich-Sterbeurkunde (09964/6402-25),
Herr Völkl-Grabplatz (6402-23)
- Beim Leichentransport hat sich etwas geändert, da Herr Bosl (09964/383) jetzt berufstätig ist und nicht immer erreichbar ist. Eine Vereinbarung mit einem ortsansässigen Schreiner wird in nächster Zeit gemacht (genauer im nächsten Gemeindeblatt).
- Leichenträger Gruber Alois (09964/701)
- Todesanzeige und Sterbebilder können bei Stöger Johann (09964/440) oder Schlecht Helmut (09964/1473) aufgegeben bzw. bestellt werden.
- Mesner Santl Lothar (09964/1541)
- Kirchenchor Gruber Franz (09964/885)
- Sie können auch mich als Bürgermeister anrufen (09964/601824), da ich aber berufstätig bin, kann ich nicht immer erreicht werden.
- bei einem Sterbefall im Krankenhaus muss man sich mit dem dafür zuständigen Standesamt in Verbindung setzen.

Folgende Kosten sind später zu zahlen bei:

- Grabarbeiten und Grabgebühren in der VG Stallwang bei Völkl
- Gottesdienst mit Beerdigung beim Pfarrer
- Leichenträger bei Gruber Alois
- Kirchenchor bei Gruber Franz
- Leichenhaus putzen bei Schuhmann Elisabeth